

schütz entdeckt/ und dem Feind/zunmal mit
 Cartätzschen/grossen Schaden und Dilordre
 verursacht: So pfleget man auch einige
 Trouppen aufzuschicken / welche den Feind
 mit Scharmutzieren auffhalten / und mit
 Zurückweichen immer näher herbey bring-
 gen/nachgehends aber gar abziehen/und das
 Geschütz hinter einer verdeckten Brust oder
 Hügel spielen lässt / auch dem Feind wenn
 er deswegen in die Flucht gebracht wird/mit
 frischem Volcke tapffer nachsetzet/ durch sol-
 che und dergleichen Manieren / wann sie
 mehrmals verändert werden/kan man einen
 Feind zum Angriffe verzagt und blöde ma-
 chen. Solcher Gestalt hat Graff Philipp
 von Hohenlohe/einsmal ein schön Statagemma
 auff die Spanier eingerichtet / als er bey
 nächtlicher Weile ins freye Feld eine Mine
 oder Sprengwerck hat machen lassen / und
 sich den Morgen darauff im Felde präsen-
 tirt und Anstalt gemacht / mit dem Feinde
 zu scharmutzieren: Wie nun hierauff der
 Feind/so von dieser heimlich gelegten Mine
 im geringsten nichts gewust / frisch heran-
 gangen / und auff solche zu stehen kommen/
 hat sich solche durch ein hiezu bereites Leg-
 Feuer entzündet / und unter den Fein-
 den grossen Schaden gethan. Die alten
 Teut-

Teut
 tast
 so ab
 nig E
 alle u
 halt
 forne
 gesch
 und
 cherlo
 schieß
 te di
 und
 rathe
 und
 verlo
 Nach
 ches
 und
 Fein
 Stä
 gern
 schieß
 chen
 let/
 ihm
 Sch
 Das